

Mu - si - ca, dich lie - bet, ist
 mir war - de die Hil - fe der
 all zeit mein Sinn; Du Jung - frau, auf
 Gla - uben ver - Lebn
 dich hat der Geist sich ge - schickt, du
 Mut - ter hat uns den Er - lö - ser ge - schickt

2 Dein Herz war der Liebe des Nächsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprichst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

3 Du stammst aus dem Volke, von Gott zusehen, / dem Te - land auf Erden zur Seite zu sein, / kommst Adria und Sur - geunns tägliche Bror, / die Mühsal des Iohers in Armut und Not

4 Du bist in dem Krutze auf Jesus gestanden / er hat dich vor Klingen als Sohn anvertraut / Du Mutter der Schmerz - zer, o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

5 Du Mutter der Chuden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land / Hilf uns, deinen Kinde, in Not und Gefahr, / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6 Von Gott über Engel und Menschen gesickt, / allein aus das Heil und den Frieden der Welt / Du freude der Erde, du himmlische Zier / Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1 Wun - der - schön präch - ti - ge, ho - he und
 2 Son - nen tun glän - ze te, Ster - nen - be -
 3 Got - tes Ge - hä - re - rin, Chr - ist Er -
 - mäch - ti - ge, Lieb - reich hold - se - li - ge,
 2 krön - ze - te, Leuch - te und Trost sel - der
 3 mäh - ze rin, wun - der sam, jung - frau und
 1 himm - li - sche Frau, der ich mich e - wig - lich
 2 näch - ti - chen Fohrt: Vor dem ver - derb - li - chen
 2 Mut - ter des Herrn. Du bist die Hel - fe - rin,

1 wei - be hert - zo - nig - lich, Leib dich und See - le zu
 2 Ma - kel der Sterb - li - chen hat dich die All - macht des
 3 du bist die Ret - te - rin. Ar - chae des Wan - des, hell

1 ei - gen ver - treut! O du Ge - tren - e,
 2 Va - ters be - wahre. Se - li - ge Pfor - te
 3 leuch - ten - der Stern. Lieb - reich dich wen - de,

1 zu dir voll Treu - de schau an wir
 2 warst du dem Wor - te, als es vom
 3 brie - den uns sen - de, Mut - ter, ach

1 hoff - end und fe - hend bi - nam: Mut - ter, ach
 2 Thro - ne der e - wi - gen Macht: Gna - de und
 3 wen - de die An - gen uns zu, lehr uns (e)

1 führ uns auf si - che - rer Bahn.
 2 Ret - tung den Men - schen ge - bracht.
 3 De - mü zu wan - deln wie du.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Glauben „dahoam“ feiern

MAIANDACHT ALS HAUSKIRCHE

Der Monat Mai gilt für vielen von uns als „Marienmonat“. Maiandachten finden oft bei Kapellen oder Marienbildern statt. Sucht euch ein Marienbild, eine Kapelle, einen Bildstock - oder versammelt euch zuhause - um den besonderen Schutz der Gottesmutter für uns alle zu erbitten.

LIED: GL 521 Maria, dich lieben

LOBPREIS DES DREIFALTIGEN GOTTES:

- Allmächtiger Gott und Vater. Wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Du hast auch uns das Leben geschenkt und uns in diese Zeit gestellt. Du bist uns Licht und Kraft auf unserem Weg. Wir danken dir, dass du Maria zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Sie ist uns die Pforte des Himmels, die Fürsprecherin an deinem Thron.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

- Herr Jesus Christus, Sohn der Jungfrau Maria. Sie hat dir das Leben geschenkt. Sie hat dich auf deinem irdischen Weg begleitet. Sie ist uns Schwester im Glauben und Vorbild in der Nachfolge geworden.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

- Gott, Heiliger Geist. Durch dein Gnadenhaftes Wirken ist Maria Mutter Jesu geworden. In ihrer Freude sagt sie: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.“ Maria ist die Ursache unserer Freude. Heiliger Geist, du schenkst uns

den Mut, Kunder der Frohbotschaft zu sein.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

- Heiliger, Dreifaltiger Gott. Voll Vertrauen schauen wir auf Maria: Sie ist uns Weggefahrтин und Fürsprecherin, Trost und Hoffnung. Durch sie erfahren wir den Sinn auch unseres Lebens: Dich als Anfang, Mitte und Ziel unserer Geschichte, dich den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

A: Amen.

EVANGELIUM (Lk 1,39-45)

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah: Als Elisabet den Gruß Maria's hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich ,dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

BETRACHTUNG

Wir sehen an Maria ein Grundmuster des Glaubens:

Es besteht darin, nicht zuerst zu tun, sondern geschehen zu lassen.

Nicht zuerst Aktion, sondern Hingabe.

Gott will handeln, zuerst an uns und dann durch uns.

Und dazu braucht er unser Ja.

Nicht wir sollen von uns aus arbeiten und tun, sondern er an uns und durch uns.

Er gibt sich, wir dürfen empfangen.

Maria ist darin ein Vorbild.

LIED: GL 948 Wunderschön prächtige

ROSENKRANZ(-GESATZCHEN):

„... Jesus, der von den Toten auferstanden ist...“

MARIENGE BET

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter, verschmahe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versohne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

FÜRBITTEN

Nennt Namen der Menschen, für die ihr beten wollt. Wer braucht unser Gebet gerade ganz besonders? Alle eure Anliegen und Bitten haben hier Platz.

VATER UNSER

SEGENSBITTE

Wir bitten um Gottes Segen.

Segne uns - erfülle du uns mit Glauben, damit wir in Treue zu dir und uns selber unseren Weg durch diese Zeit gehen. Amen.

Segne uns - erfülle du uns mit Hoffnung, damit wir mit Zuversicht Schritte wagen auf unsere Mitmenschen zu und in die gemeinsame Zukunft. Amen.

Segne uns - erfülle du uns mit Liebe, damit wir die Güte im Herzen tragen und mit Wohlwollen das Leben mit den anderen teilen. Amen.

Und dazu segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

LIED: GL 535

1. Segne du, Maria, / segne mich, dein Kind, / dass ich hier den Frieden, / dort den Himmel find! / Segne all mein Denken, / segne all mein Tun, / lass in deinem Segen / Tag und Nacht mich ruhn! / Lass in deinem Segen / Tag und Nacht mich ruhn!
2. Segne du, Maria, / alle, die mir lieb, / deinen Muttersegen / ihnen täglich gib! / Deine Mutterhande / breit auf alle aus, /: segne alle Herzen, / segne jedes Haus! :/
3. Segne du, Maria, / unsre letzte Stund! / Süße Trostesworte / flustre dann der Mund! / Deine Hand, die linde, / druck das Aug uns zu, /: bleib im Tod und Leben / unser Segen du! :/



www.stift-seitenstetten.at

Quellen bzw. weitere Anregungen:
Gebets- und Gesangsbuch „Gotteslob“
„Maiandachten“ (Hrsg. v. d. Diöcese Eichstätt)